

		AZ:	51 - As/H - Herr Asmussen
--	--	-----	---------------------------

Mitteilung-Nr.: 0160/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	02.12.2014	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Schaffung einer zentralen
Anmeldeliste für die Vergabe der
Kindertagesstättenplätze in
Neumünster**

Begründung:

Den Antrag der FDP-Fraktion, eine stadtseinheitliche möglichst online gestützte Anmelde-
liste für die Plätze in den Kindertagesstätten zu erstellen (0190/2008 An), hat die Rats-
versammlung am 11.12.2012 an den Jugendhilfeausschuss verwiesen, der diesen in der
Sitzung vom 05.02.2013 beraten hat.

Durch die Mitteilungsvorlage 0068/2013/MV vom 06.03.2014 wurde im Jugendhilfeaus-
schuss am 08.04.2014 berichtet, dass ein aktuelles Anforderungsprofil (Lastenheft) er-
stellt und abgestimmt wird. Anschließend werden geeignete Anbieter für eine Umsetzung
ermittelt und das Ergebnis mit den entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung (Fach-
dienst Frühkindliche Bildung, Fachdienst EDV-Dienste, Fachdienst Rechnungsprüfung und
Datenschutz, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung und Fachdienst Recht) so-
wie den Vertreterinnen und Vertretern der Freien Träger erörtert.

Danach ist die Auftragsvergabe vorgesehen. Es wird angestrebt, dass ein Start des Pro-
gramms zum Jahreswechsel 2014/2015 möglich ist.

Nach Prüfung aller entsprechenden Faktoren ist die Verwaltung zu der Entscheidung ge-
kommen, ein Portal für eine onlinegestützte zentrale Anmeldung für die Kindertagesstät-
ten und die Kindertagespflege einzurichten, das in enger Kooperation mit dem Verwal-
tungsprogramm „LÄMMkom“ funktioniert, mit dem alle städtischen Einrichtungen die Da-
tenverarbeitung der Kinder in den Kindertagesstätten durchführen. Entscheidend für die-
se Lösung war die Erwägung, dass eine doppelte Datenpflege zur Aktualisierung eines
ansonsten pflegeintensiven Portals vermieden werden soll. Durch die Entwicklung des
Portals über die Fa. Lämmerzahn soll sichergestellt werden, dass die erforderliche Daten-
pflege zu vorhandenen Kitaplätzen ausschließlich im eingesetzten Programm LÄMMkom
erfolgen muss und automatisiert eine Datenübertragung ins Portal erfolgen kann.

Zurzeit wird daher mit der Firma Lämmerzahl GmbH aus Dortmund und der Fa. IAP GmbH aus Hamburg ein Kita-Portal erarbeitet. Das dafür erforderliche Lastenheft wird gerade von den zuständigen IT-Betreuern des Fachdienstes Dezentrale Steuerungsunterstützung erstellt und gemeinsam mit den genannten Firmen umgesetzt.

Zu gegebener Zeit wird in einem der nächsten Jugendhilfeausschüsse der Fortschritt der Umsetzung dieses Portals im Rahmen einer Präsentation aufgezeigt werden.

In diesem Portal ist es vorgesehen, dass die Familien ihren Bedarfen entsprechend Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflegestellen angezeigt bekommen, die zum gewünschten Aufnahmetermin freie Kapazität haben.

Danach können die Eltern, nach erfolgter Registrierung, die notwendigen Daten für die Anmeldung des Kindes in der Einrichtung eingeben und erhalten eine entsprechende Bestätigung.

Die Einrichtungen und deren Träger können sich jeweils tagesaktuell einen Überblick über die Anmeldungen für ihre Einrichtung anzeigen lassen und die jeweilige Aufnahme vorbereiten.

Die Übernahme der erfassten Daten der Kinder sowie der Erziehungsberechtigten aus dem Portal soll ebenfalls über eine Schnittstelle in das Verwaltungsprogramm der städtischen Einrichtungen erfolgen.

Auch die freien Träger sollen möglichst über Schnittstellen bzw. über einlesbare Dateien (z.B. Excel) ihre Daten mit dem Portal austauschen können.

Es wird zurzeit davon ausgegangen, dass eine Einführung dieses Portals zum 01.04.2015 realistisch erscheint.

Im Auftrage

Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat